

## Ein bisschen gleich ist nicht genug! - Lesung mit Anke Domscheit-Berg

18.03.2016 - Frauen werden seltener Chefs, verdienen weniger und tragen die Hauptlast unbezahlter Arbeit in Haushalt und Familie: das Resultat einer Gesellschaft, die Männer und Frauen in stereotype Schubladen steckt. Ob Spielzeug, Werbung oder Medien – überall werden Frauen sexualisiert, als schwach und weniger kompetent dargestellt. Anke Domscheit-Berg zählt schockierende Fakten zu einem anhaltenden Missstand auf und zeigt, was Unternehmen, Politik und jede(r) Einzelne zu echter Gleichberechtigung beitragen können. Pointiert, kämpferisch, konstruktiv!

„ ... Dieses Buch möchte dazu beitragen, ein komplexes Programm durchschaubarer und damit lösbar zu machen – im Interesse aller Menschen, nicht nur Frauen. Im ersten Teil zeige ich, dass wir faktisch keineswegs in einer geschlechtergerechten Welt leben, im zweiten Teil gehe ich der Frage nach, warum das so ist, und nehme allseits beliebte Schuldzuweisungen unter die Lupe, im dritten Teil beschreibe ich konstruktive Lösungsansätze. ...“ Auszug aus dem Buch „Ein bisschen gleich ist nicht genug“

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen. Eine Veranstaltung nicht nur für Frauen.

**Freitag | 8. April | 19:00 Uhr**  
**Universitätsbibliothek**

**Universitätsplatz 2 | 39106 Magdeburg**

**Eintritt frei**

Eine Veranstaltung des Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt, der Koordinierungsstelle Frauen- und Geschlechterforschung in Sachsen-Anhalt und dem Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.

### Zur Autorin

Anke Domscheit-Berg wurde 1968 in Premnitz (DDR) geboren. Nach Studienabschlüssen in angewandter Textilkunst und Internationaler Betriebswirtschaft hat sie bei Accenture, McKinsey und Microsoft Karriere gemacht und mittlerweile zwei eigene Unternehmen gegründet: fempower.me und opengov.me.

Beruflich, politisch und ehrenamtlich setzt sie sich vor allem für mehr Transparenz in der Politik und mehr Bürgerbeteiligung, sowie für Geschlechtergerechtigkeit ein.

> [www.ankedomscheitberg.de](http://www.ankedomscheitberg.de) (<http://www.ankedomscheitberg.de>)

